



RheinlandPfalz

Dienstleistungszentren
Ländlicher Raum

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Programmvorschau 2026



AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM
RHEINLAND-PFALZ

PROGRAMMVORSCHAU 2026

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum haben im Rahmen der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt.

Die **Online-Anmeldung** sowie weitere Informationen werden ca. 4-6 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung im Internet unter www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum bereitgestellt.



Dienstleistungszentren
Ländlicher Raum
Rheinland-Pfalz



Daniela Schmitt

GRUSSWORT

Der ländliche Raum in Rheinland-Pfalz ist geprägt von einer Vielfalt charakteristischer Kulturlandschaften. Diese sind historisch gewachsen und unterliegen zugleich einem stetigen Wandel. Aktuell scheint sich das Tempo dieses Wandels rasant zu beschleunigen, getrieben von Klima-veränderungen, marktwirtschaftlichen Herausforderungen, sich wandelnden Wertvorstellungen und vielen weiteren Faktoren. Wie können und wollen wir den Wandel unserer Kulturlandschaften aktiv gestalten?

Das Jahresprogramm 2026 der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz rückt diese Frage in den Mittelpunkt. Auf sechs Regionalkonferenzen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und gemeinsam diskutieren, welche Veränderungen Sie in Ihrer Region erleben und wie wir alle – Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft – darauf antworten wollen.

Auch die weiteren Akademie-Veranstaltungen widmen sich schwerpunktmäßig den Kulturtechniken, die unsere Landschaften prägen und erhalten. Die bewährten Praxis-Workshops zum Reb-schnitt, Obstbaumschnitt oder zur Sanierung von Sandsteinmauern stehen auch 2026 wieder im Programm. Ergänzt werden sie durch neue Angebote, die innovative Wege der Kulturland-schaftspflege aufgreifen – etwa die Schafbeweidung von Weinbergsbrachen oder die Nutzung von gebietseigenem Saatgut bei der Einsaat von Grünflächen.

Unsere Veranstaltungen finden in allen Landesteilen von Rheinland-Pfalz statt. Sie werden von den zuständigen Dienstleistungszentren Ländlicher Raum (DLR) vor Ort organisiert und durch die Geschäftsstelle der Akademie Ländlicher Raum am DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück koordiniert. Ob als halbtägige, ganztägige oder Abendveranstaltung – die Angebote der Akademie Ländlicher Raum laden seit mehr als 15 Jahren zum intensiven Austausch, zur Diskussion und zur praktischen Umsetzung ein.

Ich lade Sie ein, an diesen Veranstaltungen aktiv teilzunehmen und die Zukunft des ländlichen Raumes in Rheinland-Pfalz mitzugestalten. Ich freue mich auf einen regen Dialog und spannende Impulse!

Daniela Schmitt

Vorsitzende der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

REGIONALKONFERENZEN

Gemeinsam den Wandel der Kulturlandschaft aktiv gestalten!



Weinberge fallen brach, Acker- und Grünlandflächen werden umgenutzt, Anlagen zur Energieerzeugung prägen zunehmend die Flur – unsere Kulturlandschaften befinden sich in einem rapiden Wandel. Die Gründe dafür können mannigfaltig sein: Klimafolgeanpassung, wirtschaftliche Rentabilität, ökologische oder demografische Veränderungen sind nur einige der Faktoren, die Nutzung und Erscheinungsbild unserer Landschaften verändern. Gleichzeitig rücken die Ernährungssicherung und die regionale Resilienz wieder mehr in den Fokus.

Auf sechs Regionalkonferenzen wollen wir mit den regionalen Akteuren die Veränderungen der jeweiligen Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz analysieren und bewerten. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Dialog, wie wir wahrgenom-

menen Probleme begegnen wollen, als Verwaltung, Landwirtschaft oder Zivilgesellschaft und wie wir unsere Kulturlandschaft gemeinsam aktiv und zukunftsgerecht gestalten können. Impulsvorträge geben Einblick in gelungene Beispiele in der jeweiligen Region. Kern der Konferenzen sind Workshops zur Identifizierung von Herausforderungen sowie zur Diskussion von zielführenden Gestaltungsmöglichkeiten.

Jede Regionalkonferenz setzt dabei individuelle Schwerpunkte, orientiert an den jeweiligen Kulturlandschaftstyp(en) der Region sowie den fachlichen Kompetenzen des zuständigen DLR. Über die Termine im Herbst sowie die konkreten Inhalte informiert ab Frühjahr 2026 ein separater Flyer.

Teilnahmegebühr:

kostenfrei



WEITERE VERANSTALTUNGEN

1) Rebschnittkurs



Ein fachgerechter, wundarmer Rebschnitt und die Erhaltung der Stockform spielt im Weinbau eine tragende Rolle und hat maßgeblich Einfluss auf Güte und Ertrag. In diesem Seminar werden die Grundlagen des Rebschnitts vermittelt.



Termin:

Donnerstag, 29. Januar 2026
in Neustadt an der Weinstraße

Teilnahmegebühr:

15 €

Referenten:

Gerd Götz,
DLR Rheinpfalz, Institut Weinbau und Oenologie



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz

2) Obstbaumschnitt für Qualität – Einführung in den Winterschnitt an Obstbäumen



Obstgehölze sind Kulturpflanzen. Damit sie möglichst lange vital bleiben und dazu auch noch gesunde Früchterträge liefern, bedürfen sie einer regelmäßigen Pflege und Kontrolle.

Der Kurs vermittelt Grundlagen für den sachgerechten und nachvollziehbaren Obstbaumschnitt. Wird die Pflanze in ihrer Reaktion auf Schnitteingriffe verstanden, ist der zielorientierte Gehölzschnitt leicht umzusetzen. In Übungen am Objekt kann jeder Lehrgangsteilnehmende das Wissen vertiefen und verfestigen. Auf die Unterschiede im Schnitt der verschiedenen Obstarten kann bei Bedarf eingegangen werden.



Termin:

Freitag, 27. Februar 2026 in Oberstedem

Teilnahmegebühr:

25 €

Der Kurs beginnt mit einer Darstellung der Grundlagen in der Theorie, danach setzen die Teilnehmenden das erlernte Wissen in der Praxis am Baum um.

Schwerpunkte im Schnitt, wie Erziehungsschnitt an Jungbäumen, – Erhaltungsschnitt in der Ertragsphase oder Sanierungsschnitt an älteren, ungepflanzten Bäumen ergeben sich aus dem Baumangebot vor Ort und den Bedürfnissen der Teilnehmende.

Referenten:

Dr. Jürgen Lorenz,
Streuobstberatung RLP

Thomas Schneiders,
zertifizierter Baumwart



3) Offenhaltung von Weinbergsbrachen in der Steillage durch Beweidung



Die historisch gewachsene Weinkulturlandschaft im Moselgebiet ist seit der Jahrtausendwende von einer Nutzungsaufgabe von Rebflächen zunehmend bedroht. Betroffen sind vor allem die ökologisch hochwertigen und eigenartsprägenden Steillagen. Weinbergsterrassen mit geschützten Trockenmauern und Felsen verschwinden unter der aufkommenden Gehölzsukzession und damit auch viele wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten, die von herausragender Bedeutung für den Naturraum Mosel sind.

Dies hat negative Auswirkungen nicht nur für den Weinbau, sondern auch für die biologische Vielfalt, den Erlebniswert der Landschaft, für den Moseltourismus und die Wohnqualitäten der einheimischen Bevölkerung.



Termin:

Donnerstag, 26. März 2026 in Bernkastel-Kues

Teilnahmegebühr:
kostenfrei



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken hat die Förderung des Steillagenweinbaus oberste Priorität. Wenn das nicht hilft, sollten alle Anstrengungen unternommen werden, um möglichst viele Weinbergsbrachen gegenüber den aufkommenden Gehölzen offen zu halten. Nur so können Biodiversität, geschützte Biotope und das einzigartige Landschaftsbild in ihren großen gesellschaftlichen Werten gesichert werden. Die größten Erfolgsaussichten für eine flächige Offenhaltung von Weinbergsbrachen in den Steillagen bietet die Beweidung insbesondere mit Ziegen und Schafen.

In der Akademieveranstaltung wird die Bedeutung offengehaltener Weinbergsbrachen aus der Sicht von Akteuren im Moselraum skizziert. Nach einem Überblick über die Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten, werden Beispielen aus der Praxis vorgestellt und diskutiert.

Referenten:

Carsten Neß, Sachgebietsleiter Landespflege DLR Mosel

Norbert Müller, Dienststellenleiter DLR Mosel

Stefanie Vornhecke, Vizeweinbaupräsidentin

Volker Hartmann (SGD Nord)

Thomas Kalff, Mosellandtouristik

Patrice-Christian-Roger Langer, Bürgermeister Traben-Trarbach

Marco Berweiler, Landwirtschaftskammer RLP

Pascal Paulen, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Uwe Thömmes, Lea Böhm, DLR Mosel

Steffen Carmin, Schäfer

Kathrin Laymann, Bgm. VG Rhein-Mosel

Martin Dötsch, Bürgermeister Koblenz-Gondorf, Winzer, Naturerlebnisbegleiter

Torben Alles, Abteilungsleiter Landentwicklung DLR Mosel

4) Transformation im ländlichen Raum – Wandel gemeinsam gestalten



Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz veranstaltet gemeinsam mit dem Verband der Teilnehmergemeinschaften Rheinland-Pfalz (VTG) und der Akademie Ländlicher Raum RLP eine Fachtagung im Verbund mit der jährlichen VTG-Mitgliederversammlung.

Angesichts der Transformationsprozesse im ländlichen Raum spielt die Entwicklung und die Gestaltung der Kulturlandschaft im Rahmen von Bodenordnungsverfahren eine zentrale Rolle.

Um eine nachhaltige, multifunktionale Landschaftsentwicklung zu ermöglichen, stellt die Flurbereinigung ein neutrales und umsetzungsorientiertes Verfahren dar. Bei der Beantwortung der Frage, wie wir in Zukunft im ländlichen Raum leben wollen und wie wir uns den Erfordernissen unserer Zeit anpassen, haben daher die Teilneh-

mergemeinschaften in Flurbereinigungsverfahren eine große Bedeutung, die in der Tagung verdeutlicht werden soll.

Für die landwirtschaftlichen und weinbaulichen Betriebe in Rheinland-Pfalz spielen weiterhin digitale Daten und deren Verarbeitung eine zunehmend wichtige Rolle. In der Tagung werden daher der Stand und die Potenziale der GeoBox-Infrastruktur für eine nachhaltigere Landwirtschaft vorgestellt.

Neben der digitalen Infrastruktur spielen zeitgemäß gestaltete ländliche Wege eine weitere zentrale Rolle für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Die Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung zukunftsgerechter ländlicher Wege wurden aktuell überarbeitet. Die wichtigsten Neuerungen werden den Teilnehmenden in der Tagung vorgestellt.



Termin:

Dienstag 28. April 2026 in Emmelshausen

Teilnahmegebühr:

kostenfrei

Referent:

Michael Haack, Präsident des Verbandes der Teilnehmergemeinschaften Rheinland-Pfalz (VTG)

Dr. Volker Wenghöfer, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP

Torsten Heep - Leiter des Fachausschusses „Ländliche Wege“ der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)

Thomas Mitschang, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

5) Gebietseigenes Saatgut – Chancen für biologische Vielfalt und regionale Wirtschaft



Seit 2020 verpflichtet das Bundesnaturschutzgesetz (§ 40) dazu, bei Neueinsaat in der freien Landschaft – etwa auf Ausgleichsflächen, Straßenböschungen, Freiflächen-PV oder Gewässerrändern – „gebietseigenes Saatgut“ zu nutzen. Bauhöfe und Kommunen können hierfür auf zertifiziertes Regiosaatgut, Wiesendruschsaatgut oder auf Mahd- oder Druschgutübertragung von lokalen Spenderflächen zurückgreifen.

Unser Seminar informiert über:

- naturschutzfachliche und rechtliche Hintergründe
- Ansaatmethoden, Erfahrungen zur Neuanlage von FFH-Mähwiesen, Flurbereinigungsflächen und Dammbegrünungen
- Möglichkeiten der lokalen Saatgutgewinnung

Zudem werden wichtige Begriffe geklärt, offene Fragen beantwortet und erfahrene Praktiker stehen für den Austausch über Chancen für die Natur, praktische Herausforderungen und Wege zu einer erfolgreichen regionalen Saatgutgewinnung zur Verfügung.



Termin:

Dienstag, 05. Mai 2026 in Bad Kreuznach

Teilnahmegebühr:

25 €

Referenten:

Dr. Katja Seis, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Reinhold Treiber, Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald

Gerhard Müller, Landwirt aus der Eifel



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

6) Gebietseigenes Saatgut – Chancen für biologische Vielfalt und regionale Wirtschaft

Wiederholung der 5. Veranstaltung



Seit 2020 verpflichtet das Bundesnaturschutzgesetz (§ 40) dazu, bei Neueinsaaten in der freien Landschaft – etwa auf Ausgleichsflächen, Straßenböschungen, Freiflächen-PV oder Gewässerrändern – „gebietseigenes Saatgut“ zu nutzen. Bauhöfe und Kommunen können hierfür auf zertifiziertes Regiosaatgut, Wiesendruschsaatgut oder auf Mahd- oder Druschgutübertragung von lokalen Spenderflächen zurückgreifen.

Unser Seminar informiert über:

- naturschutzfachliche und rechtliche Hintergründe

- Ansaatmethoden, Erfahrungen zur Neuanlage von FFH-Mähwiesen, Flurbereinigungsflächen und Dammbegrünungen
- Möglichkeiten der lokalen Saatgutgewinnung

Zudem werden wichtige Begriffe geklärt, offene Fragen beantwortet und erfahrene Praktiker stehen für den Austausch über Chancen für die Natur, praktische Herausforderungen und Wege zu einer erfolgreichen regionalen Saatgutgewinnung zur Verfügung.

Termin:

Mittwoch, 6. Mai 2026 in Neustadt/W.

Teilnahmegebühr:

25 €

Referenten:

Dr. Katja Seis, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Reinhold Treiber, Landschaftserhaltungsverband
Breisgau-Hochschwarzwald

Franz-Otto Brauner, Fachbetrieb Restitutionsökologie Brauner Worms



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz

7) Workshop – Sanierung einer Sandsteinmauer



Sandsteinmauern sind in der West- und Nordpfalz ortstypisch und entsprechend weit verbreitet. Der „Zahn der Zeit“ macht früher oder später eine Sanierung erforderlich, deren fachgerechte Durchführung in diesem Workshop von einem Fachmann vermittelt wird.

Es gilt „learning by doing“: Nach einer theoretischen Einführung sind Sie aktiv an allen Arbeiten

beteiligt. So erschließt sich Ihnen aus der Praxis heraus, welche Bedeutung die einzelnen Arbeitsschritte und Techniken haben. Sie haben die Möglichkeit alles auszuprobieren – im Unterschied zu theoretischen Anleitungen aus Büchern oder Internet.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt.



Termin:

Freitag, 12. Juni 2026 in Quirnbach / Pfalz

Referenten:

Arno Ernst
Steffen Drumm

Teilnahmegebühr:

30 €



8) Bodenrichtwerte und mehr – Wie Gutachterausschüsse Transparenz in den ländlichen Grundstücksmarkt bringen

Wie entwickeln sich die Bodenpreise im ländlichen Raum? Welche Rolle spielen wirtschaftliche, demographische und politische Rahmenbedingungen? Und welche Auswirkungen ergeben sich daraus für Landwirte, Kommunen und Investoren?

Der Vortrag gibt fundierte Einblicke in

- die aktuelle Preisentwicklung auf dem ländlichen Grundstücksmarkt sowie regionale Besonderheiten,
- zentrale Einflussfaktoren von Wirtschaftslage über Bevölkerungsentwicklung bis hin zu politischen Weichenstellungen

- Herausforderungen und Chancen für Landwirtschaft, kommunale Planung und Kapitalanleger,
- die Frage: Unterscheidet sich der ländliche Grundstücksmarkt vom städtischen?

Außerdem wird das Produktangebot der Gutachterausschüsse vorgestellt – von Bodenrichtwerten über Marktberichte bis hin zu Auswertungen zur Preisentwicklung.



Termin:

Mittwoch, 17. Juni 2026 in Montabaur
Hybride Veranstaltung

Teilnahmegebühr:

kostenfrei

Referenten:

Herr Christian Paulik, Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Vorsitzender des Oberen Gutachterausschusses für Grundstückswerte für den Bereich des Landes Rheinland-Pfalz



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Impressum

Konzept: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Layout: Monika Fuß
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Internetadresse: www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum

E-Mail: alr@dlr.rlp.de

Titelbild: © DLR Rheinpfalz



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentren
LÄNDLICHER RAUM

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Schloßplatz 10
55469 Simmern

Auskunft erteilt

Sylvia Berg

Telefon 0671 820 5111

E-Mail

alr@dlr.rlp.de

Internet

www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum

